

Russischer Sieg nach tollem Final

Elisaweta Kulitschkowa hat das 17. Lenzerheide Womens Tennis Open gewonnen. Die Russin besiegte gestern im Final die US-Amerikanerin Louisa Chirico mit 7:5, 6:2.

Von Kurt Kassel

Tennis. – Das Finalspiel zwischen Louisa Chirico aus New York und Elisaweta Kulitschkowa aus Moskau bot den vielen Zuschauern spannendes Powertennis. Es zeichnete sich aber bald ab, dass die Russin die Bessere war. Chirico versuchte alles, aber gegen die hart und präzise spielende Russin war sie vor allem im zweiten Satz bei langen Ballwechseln meist chancenlos.

Mit dem Final ging in Lenzerheide eine gelungene Tenniswoche zu Ende. Für die Halbfinal- und Finalsspiele schien am Wochenende sogar die Sonne ununterbrochen und entschädigte OK wie Zuschauer für die kühlen ersten Turniertage. Es waren insgesamt mehr als 1000 Zuschauer, die interessante und attraktive Matches zu sehen bekamen.

Teichmann scheiterte im Halbfinal

Die Organisatoren müssen ein weiteres Jahr auf einen Schweizer Turniersieg warten. Nicht dass die Gastgeberinnen enttäuschten. Sie spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Eine Ausnahme bildete Jil Teichmann, die aus Schweizer Sicht grosse Überraschung des Turniers. Gegen wesent-

lich besser klassierte Gegnerinnen verlor sie erst im Halbfinal gegen die spätere Siegerin.

In der Qualifikation hatte sich keine Schweizerin durchsetzen können, sodass aus Schweizer Sicht nur Nina Stadler, Jil Teichmann, Tess Sugnaux und Imane Maelle Kocher dank einer Wildcard im Haupttableau antreten konnten. Im Viertelfinal waren dann noch Kocher und Teichmann dabei, ehe es zuletzt Teichmann im Halbfinal

erwischte. Die erst 16-jährige Schweizerin wird nun mit ihrem Trainer in England ein Vorbereitungsturnier auf Rasen spielen, ehe sie am Junioren Grand Slam Turnier in Wimbledon versuchen wird, den letztjährigen Erfolg von Belinda Bencic zu wiederholen.

OK-Präsident Hanspeter Schluemp wie auch Waldemar Jakob, Präsident von Graubünden Tennis, fanden nur lobende Worte für die Organisation, die Spielerinnen und das Turnier.



Eine Steinbock-Trophäe aus Holz für die Siegerin: Elisaweta Kulitschkowa (links) und Louisa Chirico strahlen nach dem Final.